

der Impressionismus recht handgreifliche gesellschaftliche Ursachen hat, dass er zum Beispiel auch als ein Aufstand gegen die nackte Form der in konventionelles Pathos erstarrte akademische Malerei in Erscheinung trat, wer die künstlerischen Probleme derart positivistisch verkleistert, der hat überhaupt nichts begriffen.

Die Frage ist aber noch offen: Von wo bis wohin reicht Poesie? - Die Frage ist nämlich gar nicht offen. Die Frage ist einfach falsch gestellt.

Ein Wort von Karl Marx sei hier frei zitiert: Die Philosophen der verschiedenen Schulen haben die Welt verschieden interpretiert. Es kommt aber darauf an, die Welt zu verändern.

Eine der letzten schriftlichen Ausserungen Arthur Rimbauds lautete ungefähr: Dichtung ist Dummheit. Dann stieg er von seinen transzendenten Barrikaden und fuhr dorthin, wo seine Ophelia noch real existierte, und die Wirklichkeit hat ihn so sehr überrascht, dass er hinfort literarisch nichts mehr von sich gab. Er wollte die Welt verändern, er hat sie aber nur interpretiert. - In der Stunde der höchsten Gefahr für sein Land wurde Paul Eluard Mitglied der Kommunistischen Partei Frankreichs, und von dem Zeitpunkt war er für die bürgerliche Literaturkritik gestorben. Er hat die Welt interpretiert und hat dann geholfen, sie zu verändern. - "Nicht die Sonne ist Licht,